



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Klärung von Fragen zur Ausgestaltung der Herstellerverantwortung bei der Umsetzung von KARL

Aktuell seit 30.06.2026 17:35:03

Angegeben von:

MSLGROUP Germany GmbH (R000756) am 30.06.2026

Beschreibung:

Mit Blick auf die von der EU-Kommunalabwasserrichtlinie (KARL) eingeführte Herstellerverantwortung von Pharma- und Kosmetikherstellern ist es für Unternehmen essenziell, dass Fragen zu Umfang und Ausgestaltung der finanziellen Beteiligung der Hersteller zeitnah und praxisnah geklärt werden, um frühzeitig Planungssicherheit für die Umsetzung zu schaffen. Besonders relevant ist, wie einzelne Inhaltsstoffe bei der Berechnung der Beiträge bewertet werden, damit Rezepturen und Produktportfolios rechtzeitig weiterentwickelt und angepasst werden können. Zudem birgt die Richtlinie für die Personal Care Branche zusätzliche spezifische Herausforderungen, die berücksichtigt werden sollten. Hierzu möchte sich Beiersdorf konstruktiv positionieren und Erfahrung einbringen.

Betroffene Interessenbereiche (6)

EU-Binnenmarkt [\[alle RV hierzu\]](#)

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#)

Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Sonstiges im Bereich "Umwelt" [\[alle RV hierzu\]](#)

Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#)

Ressourcenschonung

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Outreach (Gesprächsfragen) zu wichtigen politischen StakeholderInnen, darunter Mitglieder des Bundestags, zur Positionierung von Beiersdorf als wichtigem industriepolitischen Akteur und Arbeitgeber sowie zum Austausch zur Umsetzung der EU-Kommunalabwasserrichtlinie (KARL) in Deutschland.

Auftraggeber/-innen (1):

1. Beiersdorf AG

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (2):

Betraute Personen (2):

1. **Gina Schneider**
2. **Dr. Wigan Salazar**
Funktion: Geschäftsführer